

Nur ein Foto.  
Nur eine Momentaufnahme.  
Weit weg irgendwo im Süden.  
Irgendjemand.

Und doch:

Dieses Lachen steckt an.  
Diese Frau, nicht ganz jung,  
nicht alt, mitten im Leben,  
steckt einen an, mit ihrem  
Lachen, ihrer Haltung da am  
Rand des Wasserbeckens.  
Offen, fröhlich, leicht. Sie  
sitzt hier einfach so, als wäre  
es das Normalste von der  
Welt, so zu lachen.

In diesem Moment,  
selbstverständlich hier  
So wie Du bist. So  
Lässt sie mich mitlachen.  
So wie ich gerade bin,  
und Zweifeln und

einfach  
und so zu sein. So wie sie ist. So wie ich bin.  
wie wir sind. Einfach so.  
Hier, heute, jetzt.  
– auch mit meinen Tränen, meinen Sorgen  
mit meinem Glauben. - Mit Deinem auch?

„Am letzten, dem höchsten Tag des Festes trat Jesus auf und rief:  
Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib  
werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.“ Johannesevangelium 7  
Einen schönen Maisonntag – möge Gottes Segen Ihnen und Euch ins Herz lachen.

Herzlichst, Ihr Pfarrerehepaar *Sabine und Ralf Obainski*